



Freiwillige Feuerwehr Eggenberg-Rixing

100 Jahre

1909 - 2009



Inhalt

Festprogramm	4
Geleitworte.....	5
Die Kommandanten (1909 - 2009)	9
Wir gedenken	10
Die FF Eggenberg-Rixing	11
Exemplarischer Auszug der Chronik.....	12
Die Mannschaft 2009.....	22
Das Kommando 2009.....	33
Das Zeughaus im Wandel der Zeit	34
Die Jugendmannschaft	36
Sponsoren	37
Impressum.....	43
Zum Schmunzeln.....	44

Festprogramm 100 Jahre FF Eggenberg-Rixing

Freitag, 19. Juni 2009

- 19.00 Uhr Eintreffen der Feuerwehren
- 19:15 Uhr Aufstellung zum Festakt
- 19:30 Uhr Festakt - 100 Jahre FF Eggenberg-Rixing
mit Totengedenken
anschließend Abendunterhaltung mit der



Samstag, 20. Juni 2009



Sonntag, 21. Juni 2009

- 10:00 Uhr Stimmungsfrühschoppen

„Die Staubigen

Briada“

Eintritt: Freiw. Spenden



100 Jahre FF Eggenberg-Rixing



Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Eggenberg-Rixing darf ich als Bürgermeister die besten Glückwünsche aussprechen. Die Gründer im Jahre 1909 haben die Situation erkannt und wollten mit bescheidenen Mitteln im Ernstfall helfen und beistehen.

Es ist bis heute immer wieder gelungen Personen zu finden, welche die Idee des „freiwilligen Helfens“ als ihr Ziel haben.

Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Aufgaben vom damaligen Brandschutz gravierend geändert. Die moderne Zeit hat für die Feuerwehrkameraden auch andere Probleme gebracht, die es zu lösen galt. Das ursprüngliche Depot wurde durch einen zweimaligen Neubau ersetzt und auf den letzten technischen Stand gebracht. Das gleiche galt bei den Gerätschaften. Viele freiwillige Stunden wurden aufgewendet, trotz finanzieller Unterstützung von Land und Gemeinde haben letztlich die Feuerwehrkameraden und die Bevölkerung den größten Beitrag geleistet. Dafür ein aufrichtiger Dank! Gelegentlich gibt es auch Diskussionen über die Feuerwehren. Heutzutage wird alles hinterfragt und vielleicht sogar in Frage gestellt. Ich als Bürgermeister bin glücklich eine funktionierende Feuerwehr zu besitzen, wo rund um die Uhr, sonn- und feiertags unentgeltlich Hilfe geboten wird. Ich weiß aber auch, dass die Arbeit der Jugend sehr wertvoll einzuschätzen ist, sowie der gesellschaftliche Aspekt.

Ich wünsche zum 100. Geburtstag alles Gute und möchte allen danken, die im Kommando sind, sowie allen Feuerwehrkameraden, der Jugend und den Frauen. Ich verspreche Ihnen, wir leisten uns dieses wertvolle Sicherheitssystem auch in Zukunft und hoffe auf gute Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung.

Euer Bürgermeister
ÖR Franz Steinbichler

100 Jahre FF Eggenberg-Rixing



Mit der Feier des 100-jährigen Bestehens der FF Eggenberg-Rixing begehen die Mitglieder ein besonderes Jubiläum. Ein Jahrhundert zurück blicken im eigennützigem Dienst für den Nächsten. Die Modernisierung des letzten Jahrhunderts hat das Feuerwehrwesen gefordert. Eine gute Kameradschaft ist die Grundlage für eine funktionierende Feuerwehr.

Die Feuerwehr Eggenberg-Rixing kann Stolz auf ihre Einsatzstärke und Kameradschaft sein. Die Tätigkeiten unserer Feuerwehren haben sich in den vergangenen 100 Jahren wesentlich geändert. Die technische Ausrüstung, sowie die Ausbildung wurden der modernen Zeit angepasst. Die Bereitschaft unserer Organisation forderte in der Vergangenheit und wird auch in der Zukunft hohe Leistung und technisches Können erfordern.

Das Ziel dem Nächsten in Not geratenen, Hab und Gut jedes Einzelnen zu schützen, uneigennützig zu helfen ist gleich geblieben. Die Mitglieder der FF Eggenberg-Rixing können mit Stolz zurück blicken, sie haben Großes für den Nächsten geleistet. Sie haben sich zu einer schlagkräftigen Feuerwehr entwickelt, die jeder Zeit für eine Hilfeleistung herangezogen werden kann.

Als zuständiger Abschnittsfeuerwehrkommandant darf ich allen Feuerwehrkameraden der FF Eggenberg-Rixing zum 100-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute, viel Einsatzerfolg zum Wohle unserer Bewohner des schönen Attergaues.

Abschnitts- & Pflichtbereichskommandant
BR Franz Jedinger



100 Jahre FF Eggenberg-Rixing



Die Freiwillige Feuerwehr Eggenberg-Rixing darf anlässlich ihrer Gründung vor 100 Jahren mit Stolz zurückblicken. Seit einem Jahrhundert engagieren sich Menschen für Sicherheit und damit Lebensqualität, aber auch für Kameradschaft und Gemeinschaft. In all diesen Jahren galt es in den Höhen und Tiefen der unterschiedlichen Zeiten stets die Hilfeleistung im Rahmen einer funktionierenden Feuerwehr zu gewährleisten. So waren es auch engagierte Kameraden der Feuerwehr Eggenberg-Rixing, die den Schutz der Mitmenschen als ihre Aufgabe sahen und dadurch den Kameradschaftsgeist und die Hilfeleistung von damals bis heute weiter getragen haben.

War es damals der Grundgedanke zur Gründung der Feuerwehr die Hilfe bei Bränden, so hat die rasante Entwicklung und Technisierung das Aufgabenfeld jeder Feuerwehr stark verändert und neu geprägt. Permanente Anpassung in vielen Bereichen wie Ausbildung, Ausrüstung waren und sind bis heute notwendig um den sich ständig ändernden Anforderungen gerecht zu werden. Wesentlich zum Gelingen trägt hierbei eine gelebte Kameradschaft bei, die den Menschen stets im Mittelpunkt rückt. Persönliches Engagement und Einsatz aller Mitglieder sind notwendig, gilt es doch heute genau so wie vor 100 Jahren - Hilfeleistung für die Mitmenschen und das Eintreten für Sicherheit in den Gemeinden.

Für diese Leistungsbereitschaft und die Kameradschaft darf ich allen Mitgliedern der Feuerwehr Eggenberg-Rixing meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ich gratuliere zum Bestandsjubiläum und wünsche für die Zukunft alles Gute, viel Freude aber vor allem ein unfallfreies Einsatzgeschehen.

Bezirks-Feuerwehrkommandant
OBR Robert Mayer

100 Jahre FF Eggenberg-Rixing



Vor 100 Jahren haben sich in den Dörfern Eggenberg und Rixing Männer zusammengefunden und legten so den Grundstein für die Entstehung der Feuerwehr. Damals noch mit ganz einfachen Mitteln und Geräten, um Menschen, Tiere, sowie Hab und Gut zu schützen. Das war von Anfang an der Leitgedanke der Wehr.

Vieles der Technik hat sich seit damals verändert, doch die Kameradschaft, der Zusammenhalt und die unzähligen freiwilligen Tätigkeiten sind gleich geblieben.

Einen großen Stellenwert in unserer Feuerwehr hat die Jugendarbeit. Unser aktiver Nachwuchs sichert uns die Zukunft der Wehr für die nächsten 100 Jahre.

Meinen Vorgängern möchte ich für die gute Führung und die besonderen Verdienste danken. Besonders danken möchte ich den Kommandomitgliedern und allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz, das Engagement und die gute Kameradschaft.

Abschließend darf ich die gesamte Bevölkerung, die Gönner und Freunde recht herzlich zu unserer 100-Jahr-Feier einladen und hoffe, dass Sie uns auch in Zukunft tatkräftig unterstützen.

Feuerwehrkommandant
HBI Josef Ablinger



Die Kommandanten (1909 - 2009)



Martin Bachler
1909 -1914



Franz Hufnagl
1914 - 1917



Martin Bachler
1917 -1922



Karl Ablinger
1922 - 1927



Matthias Schwamberger
1927 -1931



Johann Staufer
1931 -1949



Josef Schwamberger
1949 -1955



Matthias Resch
1955 -1978



Eduard Schwamberger
1978 -1998



Josef Ablinger
seit 1998



Wir gedenken

in Ehrfurcht und Dankbarkeit
aller Kameraden,
die im Laufe der
100-jährigen Geschichte
unserer Feuerwehr
verstorben sind.

Die Feuerwehr Eggenberg-Rixing



Es waren vermutlich viele kleine Ereignisse, die damals die Gründer dazu bewegten, eine eigene Wehr, damals nur für die Dörfer Eggenberg und Rixing, mittlerweile auch für die angrenzenden Ortschaften Wötzing, Jedlham, Engljähring, Aich, Königswiesen und Eisenpalmsdorf zu schaffen. Ein Schlüsselereignis war mit Sicherheit der Großbrand in Rixing im Jahr 1856.

Vermutlich bei der Herstellung von Wandschindeln am Hof der Fam. Rosenkranz fiel eine Tabakpfeife in

den Schindelhaufen und entzündete diesen sogleich. So wurde ein Brand entfacht, der zunächst den Hof der Fam. Rosenkranz in Brand setzte, und nacheinander auf die Höfe der Familien Mayr, Steinbichler, Schönberger, Hehenfellner und Stauer übergriff. Da der Brand vermutlich am Anwesen der Fam. Stauer gestoppt werden konnte, blieben die Häuser Braun und Gebetsroither verschont. Die anderen beschriebenen Häuser sind jedoch größtenteils vollständig abgebrannt.

Exemplarischer Auszug der Chronik

1909

Am 18. Oktober wird die Feuerwehr von 22 Kameraden aus den Dörfern Eggenberg und Rixing unter Obmann Martin Bachler, Müller in Eggenberg 19 gegründet.

Die Gründungsmitglieder waren:

Martin Bachler (Müller in Eggenberg), Matthias Schwamberger (Bauer in Eggenberg), Franz Staufer (Bauer in Eggenberg), Matthias Ablinger (Bauer in Eggenberg), Franz Stelzhammer (Bauer in Eggenberg), Franz Rosenkranz (Bauer in Eggenberg), Franz Hufnagl (Pointler in Eggenberg), Josef Wiespointner (Bauer in Eggenberg), Matthias Staufer (Bauer in Rixing), Anton Mayr (Bauer in Rixing), Matthias Gebetsroither (Bauer in Rixing), Franz Steinbichler (Bauer in Rixing), Franz Braun (Bauer in Rixing), Josef Hehenfellner (Bauer in Rixing), Josef Steinbichler (Pointler in Rixing), Josef Rosenkranz (Bauer in Rixing), Johann Staufer (Bauer in Eggenberg), Karl Ablinger (Bauer in

Eggenberg), Johann Stelzhammer (Pointler in Eggenberg), Johann Rosenkranz (Bauerssohn aus Eggenberg), Josef Wimroither (Müller in Eggenberg) und Franz Wimroither (Säger in Eggenberg)

Startgeld:

Gräfin Kottulinsky	50 Kronen
Pfarrbrandassekuranzversicherung	100 Kronen
Feuerwehrlandeskassa	400 Kronen
Mitgliedsbeiträge	30 Kronen

1910

Am 31. Juli wird von der Fa. Gugg in Braunau eine Handdruckspritze um 1450 Kronen angekauft.



Handdruckspritze Gugg

1909 - 1922

Aus unbekanntem Gründen stand auf dieser Spritze nur der Name Eggenberg, was zu Protesten der Rixinger führte. Zur Unterbringung der bescheidenen Gerätschaften wird mit dem Bau eines Zeughauses begonnen. Dazu werden Steine und Ziegel aus dem Umbau von Schloss Kogl verarbeitet.

1911

22. September - 25-jähriges Gründungsfest der FF-Weyregg

1913

25. Juli Feuerwehrfest in St.Georgen

1914

2. Juni - Fahnenweihe in Oberwang

25. Juni - Fahnenweihe in Unterach

28. Juli - Delegiertentag in Weyregg

14. August - Brand in Eisenpalmsdorf (die Häuser Zeininger, Wirld und Modl werden vernichtet)

21. November - (keine genaueren Angaben - Brand in Eisenpalmsdorf)

1914 - 1918

Der 1. Weltkrieg. Es gibt über diese Zeit keine Aufzeichnungen.

1922



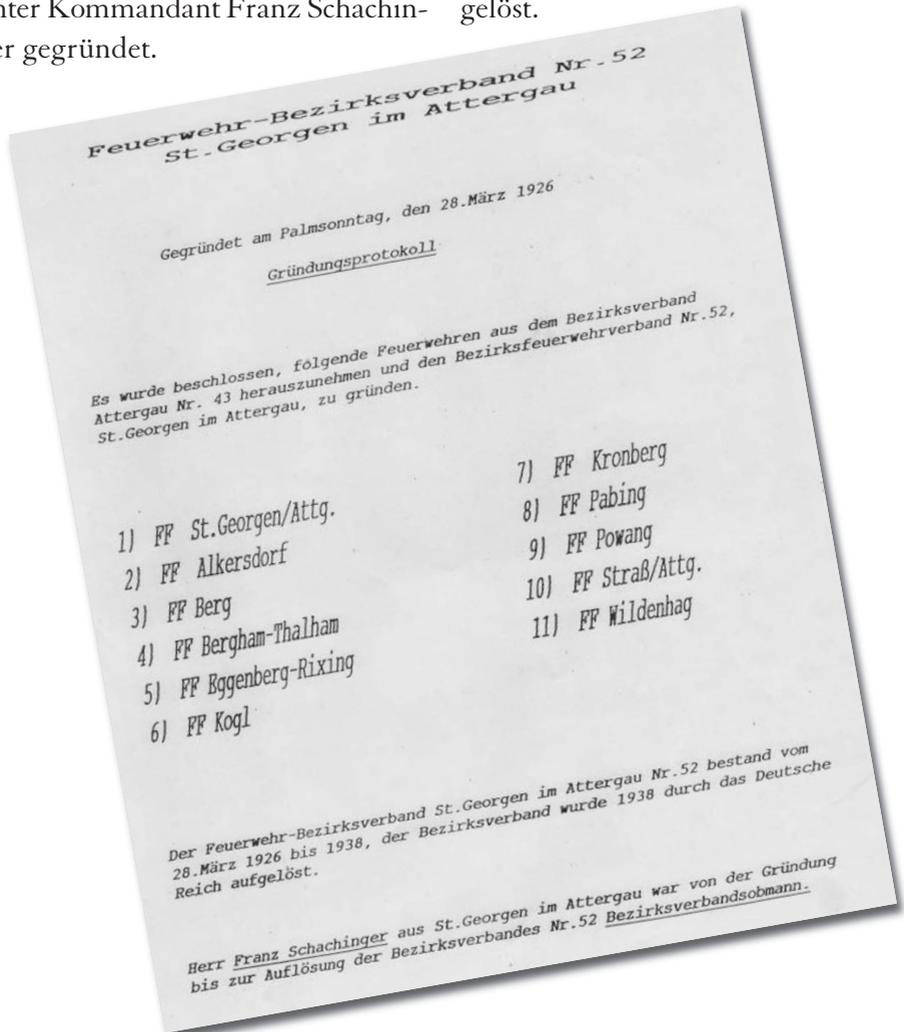
Uniform der 20iger Jahre

Die Streitigkeiten, dass auf der Spritze nur der Name Eggenberg stand wurden beigelegt und beschlossen, auch Rixing draufzuschreiben.

1926

Am 28. März wurde der Bezirksverband Nr. 52-St. Georgen im Attergau unter Kommandant Franz Schachinger gegründet.

Der Bezirksverband Nr. 52 wurde 1938 durch das Deutsche Reich aufgelöst.



1927 - 1934

1927

Brand in Hölleiten. Dazu jedoch keine näheren Angaben.

1930

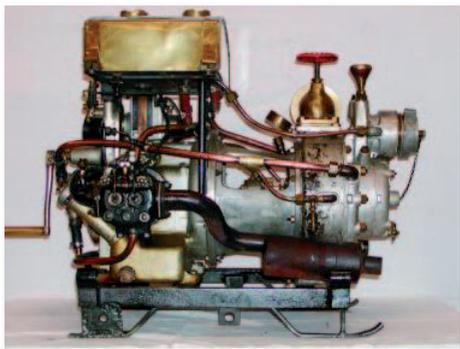
Einspannen zum Brand nach Jedlham, vermutlich Haus Roider (heute Ablinger)

9. April - Ein Schadenfeuer in der Mühle des Anton Ablinger (Kinzmühle) in Eggenberg 19, jedoch auch dazu keine näheren Angaben.

1931

12. August Der Ankauf einer 18 PS Motorspritze von der Fa. Gugg in Braunau um 4.500 Schilling wurde beschlossen.

Bereits am 15. August wurde dieser Beschluss widerrufen und eine Spritze mit 20 PS um 5.300 Schilling angekauft weil dafür 1.500 Schilling Landesbeihilfe bezahlt wurde.



Tragkraftspritze Gugg (etwa um 1930)

Die Hälfte des Kaufpreises wurde von Kamerad Johann Staufer, Eggenberg 1 vorfinanziert.

1932

12. Juni - Die Weihe der Motorspritze durch Kooperator Leopold Dachs.

1934

5. September - Die Feuertaufe der Motorspritze beim Brand Roider in Pössing ausgelöst durch eine Kerze.

6. November - Brand in St. Georgen ohne genauere Angaben.

1935 - 1948

1935

Brand in Wötzing ohne weitere Angaben. 21.Juli - Gründungsfest 25 Jahre FF-Eggenberg-Rixing.

Silbernes Ehrenzeichen für ihre 25-jährige Tätigkeit:

Martin Bachler, Matthias Schwamberger, Franz Stelzhammer, Franz Rosenkranz, Franz Hufnagl, Franz Steinbichler, Franz Braun, Josef Hehenfellner, Johann Staufer, Johann Rosenkranz und Josef Wimroither.

1936

Laut Protokoll vom 11.März konnte die Restschuld von der Motorspritze bei Johann Staufer mit dem Erlös vom Gründungsfest beglichen werden.

1937

Der Bürgermeister der Gemeinde Eggenberg, Josef Hehenfellner, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1938

2. Jänner - Brand in der Mühle des Anton Ablinger (Kienzlmühle) in Eggenberg 19. Durch einen Kurzschluss wird das Wirtschaftsgebäude vernichtet. Gründungsmitglied und 2-maliger Schriftführer Franz Stelzhammer verstorben. Das Protokoll von 1938 war das letzte vor dem Krieg.

1939 - 1945

10 Männer der FF-Eggenberg-Rixing wurden zum Kriegsdienst einberufen. In dieser Zeit gab es nur kurze Angaben über Einnahmen und Ausgaben.

1948

1. Juni - Die Feuerwehr wurde neu aufgestellt: Obmann Johann Staufer (Eggenberg), Stellvertreter Josef Rosenkranz (Rixing), Schriftführer Johann Kaltenleitner (Aich), Zeugwart Josef Schwamberger (Eggenberg), Kassier Matthias Ablinger (Eggenberg)



1949 - 1951

Es wurde alsbald eine Übung mit der neuen Mannschaft beim Zeughaus abgehalten und alle ersucht, fest zusammen zu halten.

1949

6. März - Es wurde der gefallenen Kameraden Matthias Resch und Josef Preuner gedacht. An diesem Tag wurde die Neuwahl des Kommandos nach dem Krieg durchgeführt. Obmann Josef Schwamberger (Eggenberg), Stellvertreter Josef Hehenfellner (Rixing), Schriftführer Johann Kaltenleitner (Aich), Kassier Matthias Ablinger (Eggenberg), Zeugwart Johann Danter (Eggenberg) und Gruppenführer Georg Renner (Aich)

28. Mai - Brand bei Haslinger/Doflerl in Lohen ausgelöst durch Blitzschlag. Es kam nur die Mannschaft nicht jedoch die Pumpe wegen Wassermangel zum Einsatz.

18. August - Brand durch Fahrlässigkeit bei Ehrenleitner (Koaser) in Abtsdorf.

1950

Über die dringend notwendige Renovierung des bestehenden Zeughauses wird diskutiert. Da dieses Gebäude mitten auf dem Dorfplatz steht, wird gleichzeitig auch ein Neubau in Erwägung gezogen, mit der Begründung, dass der Straßenverkehr von Rixing nach St. Georgen nicht mehr behindert wird. Eine Beschlussfassung wird jedoch auf das nächste Jahr verschoben.

Ende des Jahres ist eine größere Reparatur der Motorspritze notwendig. Der Betrag von 3112 Schilling wird anfangs von Kommandant Schwamberger bezahlt. Um ihn zu entlasten wurde das Geld von den Mitgliedern geliehen, bis der Betrag von der Gemeinde beglichen wurde.

1951

Um die Finanzen aufzubessern, wurde die Abhaltung eines Feuerwehrfestes beschlossen.

1952 - 1955

Außerdem wurde der Mitgliedsbeitrag für Besitzer auf 10 Schilling und für Ledige auf 5 Schilling festgelegt.

1952

22. Juni - Waldbrand im Revier Dienstberg (Baldingerwald) Ursache: Schlagabbrennen

10. August - In diesem Jahre legte bereits erstmals eine Gruppe das Leistungsabzeichen ab.



1953

22. März - Nachdem das alte Zeughaus doch schon einen sehr baufälligen

Zustand erreicht hat, wird bei der diesjährigen Generalversammlung erstmals der Neubau des Zeughauses angesprochen.

1955

24. April - Generalversammlung mit Kommando-Neuwahlen: Als einer der Jüngsten seinerzeit wird der damals 23-jährige Matthias Resch aus Eggenberg zum Hauptbrandmeister gewählt. Seine Berufung zum Oberhaupt der Feuerwehr wird später maßgeblich auf die Entwicklung unserer Wehr einwirken.

17. Mai - Feuerwehrfest mit 700 Personen.

01. September - Brand im Wirtschaftsgebäude Gruber in Pössing. Ursache: Selbstentzündung des Heustockes

18. September - „Oehnhäusl“ in Thalham. Ursache: Unbekannt

13. November - LKW-Brand im Lagerhaus

1956 - 1960

1956

26. Februar - Bei der Generalversammlung wird der endgültige Beschluss gefasst, das Zeughaus neu zu errichten.

06. Mai - Hebra-Keramik in Thern

16. Juni - Kaminbrand Staufer Josef in Rixing

1957

11. Mai - Großbrand in Egning, Gemeinde Gampern

Frühjahr 1957 - 24.08.58 Zeughaus-Neubau

Der Aufwand zur Errichtung lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

Baumaterial: 23.413,48 Schilling

Robotleistung:

1626 Stunden á 6 Schilling

9.756,00 Schilling

Holzspenden:

17,60 fm á 480 Schilling

8.448,00 Schilling

1958

24. Februar - Brunnen auspumpen in Wötzing

04. Mai - Kommando - Neuwahlen: Resch Matthias wird abermals zum Hauptbrandmeister gewählt

1959

19. März - Das alte Zeughaus wird aufgrund der Nicht-Mehr-Verwendung abgetragen.

06. Dezember - Holzhüttenbrand Bruckbauer in St. Georgen i. A.

1960

02. Jänner - Hüttenbrand bei Pichler Josef in St. Georgen i. A.

12. August - Hochwassereinsatz in Oberwang

26. November - Ankauf unserer neuen Motorspritze „Rosenbauer

1961 - 1964

Automatic 75/VW“. Nachdem die alte Motorspritze nicht mehr am Stand der Zeit ist, und ebenso weitere Reparaturen fällig sind, entschließt man sich diese gegen eine neue auszutauschen. Da erste Verhandlungen mit der Fa. Gugg / Braunau nicht zielführend sind, schaltet sich die Fa. Rosenbauer am 30.10. mit einer Maschinenvorführung ein. So geschieht es, dass sogleich der Kauf dieser Spritze besiegelt und am 26.11. geliefert wird.



Motorspritze Rosenbauer Automatic 75/VW

1961

04. Juni - Die Einweihung der neuen Motorspritze findet am Hof von Ka-

merad Schwamberger in Eggenberg statt, die Weihung selbst wird von Pfarrer Felix Baumgartner durchgeführt.

25. September - Brand im „Pachlerwald“; Ursache: Blitzschlag

1962

03. Juni - Brand im Nebengebäude „Pichlerwirt“

24. Dezember - Brand im Gasthof Seiringer (Söllinger) bei -20° Celsius

1963

22. Dezember - Selchkammerbrand Preuner in Eggenberg

1964

28. März - Scheunenbrand in Rixing

Errichtung eines neuen Löschwasserbehälters mit 80m³ Kapazität in Wötzing. Somit ist die letzte Lücke des Löschsystems geschlossen, es stehen nun 4 Löschwasserbehälter

1965 - 1968

(Eggenberg mit unbekanntem Erbauungsjahr, Rixing - Erbauungsjahr 1940 und Aich - Erbauungsjahr 1953) mit insgesamt 320m³ Fassungsvermögen zur Verfügung.

16. August - Brand bei Haberl in Kemating

1965

02. April - Nachdem zum derzeitigen Zeitpunkt keine Wehr in der Gemeinde Berg eine eigene Fahne besitzt, macht Hauptbrandmeister Resch den Vorschlag, doch eine solche anzukaufen.

Da aber die Frage der Finanzierung vorerst noch nicht geklärt werden kann, und zumal man noch nicht alle Mitglieder zum Ankauf überzeugen kann, wird bei dieser und bei den nächsten beiden Jahreshauptversammlungen noch kein Beschluss gefasst.

11. Oktober - Brand bei Bauernhaus Graus in Wald

1966

13. Juli - Brand „Huberbauerngut“ in Breitenröth

14. Juli - Brand Wohn-Wirtschaftsgebäude Rieser in Wildenhag

1967

10. Februar - Die Einführung eines Lotsendienstes innerhalb der FF Eggenberg-Rixing wird bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung beschlossen und sogleich eingeteilt.

05. Mai - Unsere Wehr ist stolz, das 100. Mitglied seit seiner Gründung aufnehmen zu können: Johann Eder aus Königswiesen. Dies muss natürlich lang und gebührend gefeiert werden.

1968

22. März - Endlich kann der Beschluss zur Anschaffung einer eigenen Fahne bei der heurigen Jahreshauptversammlung gefasst werden. Diese

Die Mannschaft der



FF Eggenberg-Rixing 2009



1969 - 1970

wird heuer noch angekauft und geweiht. Die Kosten belaufen sich auf 14.050 Schilling.

30.05. - Neuwahl des Kommandos:
Alter und neuer Kommandant ist Resch Matthias.

1969

04. Mai - Fahnensegnung bei der Florianifeier



Fahnensegnung am 4. Mai 1969

26. Juli - 08. August - Wir beherbergen in unserem Zeughaus die Amateurfunkstation der OÖ Pfadfinder

beim diesjährigen Großlager, welches von insgesamt 2000 Leuten besucht wird. Dies stellt den Beginn einer langjährigen Partnerschaft dar.

19. Oktober - Erster Leistungsbeiwert unserer neuen Jugendgruppe unter der Führung von Kamerad Johann Stauer. Unsere Jungs können sich gegen die Gruppen der Feuerwehren St. Georgen und Hipping durchsetzen.



Jugendgruppe 1970

1970

14. April - Brand im Wirtschaftsgebäude Zoister in Kogl (Ursache: Schweißarbeiten)

1971 - 1976

02. Juli - Brand im „Sterrer-Gütl“ in Abtsdorf

gebäude Geyer in Thern (Ursache: Selbstentzündung des Heustockes)

23. Dezember - Kaminbrand bei Rosenkranz Ernst in Rixing

08. Dezember - Hochwassereinsatz bei Ablinger (Kinzl-Mühle) in Eggenberg

1971

1976

Das Leistungsabzeichen in Bronze wird von unserer Jugendgruppe erstmals beim Landesbewerb in Windischgarsten errungen.

02. Juli - Brand Haidinger in Thern

1972

23. März - Brand im Sägewerk Meinhart



1973

05. Mai - Matthias Resch wird noch einmal bei der Jahreshauptversammlung zum Kommandanten der Wehr gewählt.



1974

22. September - Brand im Wirtschafts-

Brand Haidinger, Thern

1978 - 1979



Bewerbsgruppe 1977

1978

31. März - Nach 23 Jahren Amtszeit legt Matthias Resch sein Amt als Oberhaupt der Feuerwehr zurück. Als neuer Kommandant wird Eduard Schwamberger, ebenfalls aus Eggenberg gewählt.

21. Juli - Zimmerbrand Pichler in St. Georgen i. A.

20. November - Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges: Bei einer Fahrzeugvorführung durch Fa. Rosenbauer am Hof von Kommandant Schwamberger wird unter Beisein

von BezKdt Kopp, AKdt Grafinger, BM Eicher und dem Kommando ein Löschfahrzeug des Typs „Mercedes Benz L409“ zum Preis von 432.532 Schilling angekauft. FF Eggenberg-Rixing 174.722 Schilling, Unterstützung durch die Gemeinde 150.000 Schilling, Spenden 107.810 Schilling

1979

23. - 24. Juni - 70-jähriges Gründungsfest mit Abschnittsbewerb Frankenmarkt und Fahrzeugweihe:

Samstag: 07:00 - 14:00 Abschnittsbewerb mit Siegerehrung; 15:00 Siegerehrung; 20:00 Abendunterhaltung mit den „Radauern“ im vollbesetzten Bierzelt; Sonntag: 14:00 Festzug mit 21 Feuerwehren und 281 Mann zur Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Felix Baumgartner; den Abschluss macht die Marktmusikkapelle mit dem „Hoamatland“ 20:00

Ausklang mit Tanzunterhaltung durch die „Oberwanger Buam“

1980 - 1983



Fahrzeugsegnung am 24. Juni 1979

06. - 08. Juli - 1 Rang beim Landesbewerb in Gallneukirchen durch unsere Jugendgruppe

16. Oktober - Ankauf des 1. Mobilfunkgerätes

1980

17. Jänner - Garagenbrand Schneeweiss in Berg i. A.

08. März - Die Bewerbungsgruppe feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Man erlangte mittlerweile den Ruf der berühmterbuchtigt, gefürchteten „Reißer-Gruppe“.

05. August - Brand Mayr Schmidham

17. August - 1. Rang unserer Jugendgruppe beim Jugendlager in Eggenberg

05. November - Brand Weilbuchner in St. Georgen i. A.

1981

04. April - Brand Goldberg in Rixing

11. - 12. Juli - 1. Rang beim Landeswettbewerb durch unsere Jugend

1982

10. April - Müllbrand in Berg i. A.

1983

29. April - Kommando-Neuwahlen: Eduard Schwamberger wird für eine weitere Periode zum Kommandanten gewählt.

06. Juli - Brand Ablinger in Schmidham

1984 - 1988

08. September - Brand Haus Eichhorn in Erlath

20. Juli - Feuerwehr-Olympiade in Vöcklabruck.

29. Oktober - Brandalarm bei Lohninger in Rubensdorf

07. August - Brandeinsatz Mayr in Kogl

1984

1986

28. August - Heustock absaugen bei Eder in Königswiesen

1. Platz unserer Aktivgruppe beim Bundeswettbewerb in Krems in Silber

1985

1988

25. Februar - Brand Tischlerei Scherr in Wildenhag

22. April - Abermals wird Eduard Schwamberger zum Kommandanten gewählt.



Mannschaft in den 80er Jahren

1989 - 1992

1989

10. Juni - Abschnittsbewerb des Abschnitts Attersee im Pfadfinderlager Eggenberg bei strahlendem Sonnenschein. Unsere Gruppe erreicht in Bronze den 4. und in Silber den 6. Rang.

11. Juni - Wir entschlossen uns, noch einen weiteren Festtag an den Abschnittsbewerb anzuhängen. Trotz Gewitter und strömenden Regens war das Fest wiederum ein Erfolg.

24. Februar - Abholung der neuen Tragkraftspritze „BMW Fox“ bei Fa. Rosenbauer. Die Aufteilung des Kaufpreises von 140.000 Schilling sieht wie folgt aus: FF Eggenberg-Rixing 78.000 Schilling, Gemeinde 35.000 Schilling, LFK 27.000 Schilling

06. März - Nachdem unserer Zeughaus das älteste der Gemeinde ist, werden bei der Jahreshauptversammlung erste Diskussionen über einen Neubau geführt.

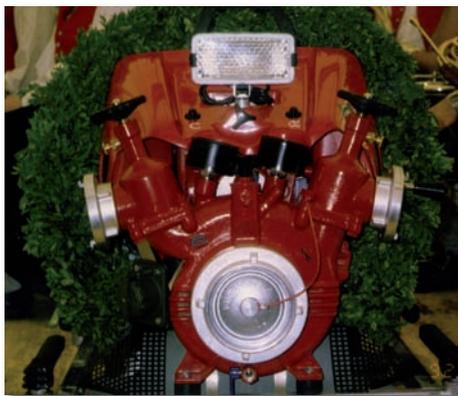
1992

01. Jänner - Brandeinsatz Konrad in Hipping (Ursache: Sylvesterrakete)

12. - 14. Juni - Erstes 3-Tages-Fest im Pfadfinderlager mit Spritzensegnung, mit weiteren 383 Kameraden.



Brand Konrad, Hipping



Spritzensegnung am 14. Juni 1992

1993 - 1996

1993

19. März - Noch einmal wird Eduard Schwamberger zum Oberhaupt bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gewählt. Ebenfalls wird der Bauplan unseres neuen „Spritzhäusls“, gezeichnet von Josef Hemetsberger (Six), wird vorgestellt und am LFK zur Bewilligung eingereicht.

09. Februar - Bei einem Termin mit LH Stv. Dr. Karl Grüner kann vom Land OÖ eine Unterstützung von einmal 450.000 Schilling und einmal 500.000 Schilling für den Zeughaus Neubau erreicht werden.

11. September - Bei der Kaufverhandlung mit der Fam. Topplitz werden 512m² Baugrund, zu 400 Schilling/m² erworben.

1994

30. April - Brand im Nebengebäude Hotel Lohninger-Schober

Frühjahr 94 - Frühjahr 96

Zeughaus Neubau (Bausumme 1,7 Mio. Schilling, 3945 Robotstunden)

1995

05. November - Brand im Wirtschaftsgebäude Fam. Ablinger in Eggenberg



Brand Ablinger, Eggenberg

1996

21. - 23. Juni - 3-Tages-Fest im Pfadfinderlager Eggenberg. Freitag: Zeughaus Segnung mit der Marktmsikkapelle St. Georgen; anschließend: „Die fidelen Oberwanger“ Samstag: Abendunterhaltung mit „Die Original Attergauer

1997 - 2003

Buam“ Sonntag: Frühschoppen mit dem „Donautal Duo“ - 27. Juli - Alle Beteiligten des Neubaus und der Festveranstaltung beigetragen haben, werden zu einem Ausflug auf das Hochkar eingeladen.

1997

25. Dezember - Brand im Sägewerk Meinhart in St. Georgen i. A.

26. Dezember - Brand im Eingangsbereich Hotel Baumann in Hipping

1998

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandos: Nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Kommandant, gibt Eduard Schwamberger dieses Amt an seinen langjährigen Stellvertreter, Josef Ablinger aus Jedlham, weiter.

1999

18. - 20. Juni - 90-jähriges Gründungs-

fest im Pfadfinderlager Eggenberg mit 510 Mann. Freitag: Festakt mit der Marktmusikkapelle St. Georgen; anschließend: „Nimm Drei“; Samstag: Abendunterhaltung mit dem „Dolly Express“; Sonntag: Frühschoppen mit dem „Waldbach Duo“

21. Juli - Traktorbrand bei Steinbichler in Rixing



Brand Steinbichler, Rixing

2003

22. März - Neuwahl des Kommandos bei der Jahreshauptversammlung: Wiederum wird Josef Ablinger zum Kommandanten gewählt.

2006 - 2008

2006

05.-10. Februar - Schneeeinsätze

Stimmungsfrühschoppen mit dem „Waldbach Duo“

02. Juni - Holzlagerbrand Tischlerei Mayr-Zeining in Kogl

2007

19. Jänner - Sturm „Kyrill“

01. - 03. September - 3-Tages-Fest im Pfadfinderlager Eggenberg. Freitag: Fahrzeugsegnung unseres neuen Löschfahrzeuges mit der Marktmusikkapelle; Samstag: Abendunterhaltung mit „The Racers“; Sonntag:

2008

28. März - Josef Ablinger übernimmt erneut das Amt des Feuerwehr-Oberhauptes.



Neues Löschfahrzeug 2006

Das Kommando 2009



v.l.n.r. Kassier Hubert Tremel, Zeugwart Gerhard Strobl, Kommandant Josef Ablinger, Kommandant Stv. Josef Hemetsberger, Lotsenkommandant Franz Ablinger, Schriftführer Christian Stiegler

Das Zeughaus



Die Zeughausweihe am 24. August 1958.



Musikalische Unterstützung stellt sich ein.



Das Fundament sitzt.



Erste Mauern nehmen Gestalt an.



Die Deckensegmente werden positioniert.



Das Zeughaus bekommt ein Dach.

im Wandel der Zeit



Die Zimmersleute sind noch am Werk.



Der letzte Feinschliff am Rohbau.



Die Zeughaussegnung findet am 21. Juni 1996 unter Herrn Pfarrer H. Leitenmüller statt.

Die Jugendmannschaft 2009



Die Freiwillige Feuerwehr Eggenberg-Rixing bedankt sich bei allen Firmen und Sponsoren, welche durch ihre Werbeeinschaltung die Produktion dieser Festschrift ermöglicht haben.



4880 St. Georgen i. Attg.
Mondseestr. 10, Tel./Fax: 07667 / 6294

Seit 1626

Bräu am Berg
Frankenmarkt

Haberl®
seit 1850

Massivholztüren

www.haberltueren.at



100 Jahre - Freiwillige Feuerwehr Eggenberg-Rixing [1909 - 2009]

Söllinger's
Attergauhof



bar
bistro

Söllinger's Attergauhof
A-4880 St. Georgen i. Attergau
Tel.: 07667/6406 Fax 07667/640615
e-mail: hotel.attergauhof@netway.at
internet: www.attergauhof.at

DOMICO

Dach- Wand und Fassadensysteme
Gesellschaft m.b.H. & Co.KG



TISCHLEREI

4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU | JOHANN-BEER-STRASSE 43 |
TEL. 076 67 / 65 73 | FAX 076 67 / 83 41 | office@norz.co.at |



KÜCHENSTUDIO.WOHNEN

4840 VÖCKLABRUCK | LINZER STRASSE 61 |
TEL. 076 72 / 25 450 | FAX 076 72 / 25 460 | office@norz.co.at |

www.norz.co.at

SCHÖNLEITNER BAU



FERTIG
+
MASSIV®

Attergauer
Wohnbau Ges.m.b.H.

wir bauen

Roman Ehrnleitner

eraglas.at
Lenzing

Attergauer
Raiffeisenbank



Die Bank für Ihre Zukunft



100 Jahre - Freiwillige Feuerwehr Eggenberg-Rixing [1909 - 2009]



LANDTECHNIK
Schwarzmayr
 SONDERANFERTIGUNGEN

STEYR
KRONE

www.schwarzmayr.at
 4880 St. Georgen/Attg. ☎ 07667-20857



Grüner Baum

Gasthof - Hotel - Familie Kiener



A-4880 St. Georgen i. Attergau, Mondseerstr. 2
 Tel. 07667 / 62 69, www.zumgruenenbaum.at

Auto & Zweiradzubehör

KOFLER

4880 St. Georgen/A., Attergaustr. 12
 Tel. 07667/6359; Fax: 07667/20830



RESCH-PACHLER

Schotterwerk · Transporte · Baggerungen



Alkersdorf 22, 4880 St. Georgen
Tel.: 07667 / 6300

Uhren  Schmuck

Wixinger

4880 St. Georgen / Attg.
Attergastr. 38, Tel & Fax: 0 76 67 / 6267
e-mail: wixinger@aon.at

EUROSPAR



J. Hemetsberger
Maisbau
Ernte- u.
Feldarbeiten
Eggenberg 3
Berg i. A.
Tel.: 0664/9909106

Schmeisser

Forst - & Kommunaltechnik GmbH.

Eggenberg 21
4880 Berg im Attergau
Tel. 0664 2829671



Impressum

Herausgeber: FF Eggenberg-Rixing; **Für den Inhalt verantwortlich:** FF Eggenberg-Rixing; **Fotos:** Leihgaben der Feuerwehrmitglieder, Umschlag: Böhringer Friedrich (Dornbirn, Austria); **Layout:** Mario Kettenbauer; **Irrtümer und Druckfehler vorbehalten;** Mai 2009



Zum Schmunzeln

„Feuer“ schrein’s, und ois rennt zaum,
weil’s am Kiraturm wås aungschläg’n haum.
Då schreit gråd da Schuasta Nazl åba:
„Z’lohberi brennt’s, beim Denglgråba“.

Nau iazt dös Gschuwalat hin und her,
wås is denn mit da Feuerwehr?
Da Binda Sepp der soit deacht blås’n,
ma g’spiat an Ruck scho in da Nåsñ.

Segts’n Leit, då kimmt er schau,
Helm an arschling auf, d’Blus umdraht aun.
„Då bin Ih“, sãgt’a „sakradi,
wãnn’s es wissat’s wia ih umanaundgreit bi“.

„D’Kinda haum ma s’Horn varammt,
is do weg’n den nu nix vasamt“?
Iazt blãst er hoit TRARA TRARA
Ois wia wãnn’s Feuer vo Moskau war.

A Stund’ drauf san Feuerwehrmauna ålle då,
Iatzt geht neta d’Ausrüstung nu å.
Åber da Schmid muaß d’Roß’erst bschlãg’n,
die b’stimmt woarn san für’n Spritznwãgn.

„Nau“ sãgt da Hauptmann: „Meine liab’n Leit’,
so langs nu brennt is oiwei Zeit“.
„Is eh wahr“ sãgt da Wampal Bäck’,
„bald’s nu oas faungt, dann foar ma weg“.

Bald drauf san’s dann scho g’richt,
Fahr’ma åba net z’schnell, dass uns koa Radl bricht.
Liaba langsam foarn un öfta rast’n,
sonst z’beidlts uns an Spritznkãstñ.

Endli’kemmans au bei’n Brand z’Lohberi,
mit ean varost’n Teifiweri.
Då schrein’s ea schon vo da Weit’n entgeg’n,
„Seids denn es auf de Losa glegñ“.

So a Umanaunda-Drenzerei,
Seit elfi brennt’s und iazt is drei.
„Nau“ sãgt da Hauptmann „so vü ma hearn und seh’n,
is eh’ums gaunze Dorf scho gschege’n.

Fahr’ma liaba schleini z’ruck,
sonst wird uns d’Spritzn schwarz von Ruck.
Und wås ma einfallt unterdessen,
mia håum ja eh auf d’Schleich vergessen.